Probe-Nummern gratis und franco.

Man abonnirt bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

Preis pro Quartal **nur 1 Mark** bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

In dem ersten Quartal des neuen (10.) Jahrgangs, Januar-März 1891, wird das „Breslauer Sonntagblatt" zwei neue fesselnde Romane bringen, die im höchsten Maße aktuelle Themata behandeln:

„Ferida."
Ein Roman aus Ostafrika.
Von
O. Elster.

und

„Fräulein Valerie."
Aus dem Leben arbeitender Frauen.
Von **Michael Balucki.**
Aus dem Polnischen übersetzt von
Z. Lasińska.

Bei dem regen Interesse, mit welchem man bei uns seit den energischen Kolonisationsbestrebungen des deutschen Reiches alle Vorgänge im dunklen Erdtheil verfolgt, wird der Elster'sche Roman, welcher verschiedene Scenen afrikanischen Lebens in überaus anschaulicher, gluthvoller Schilderung vorführt, außergewöhnliche Spannung erregen. Von den übrigen zahlreichen glänzenden Artikeln unterhaltender und belehrender Art erwähnen wir: **„Vormärzliches vom Theater."** Von Heinrich Grans. — **„Carmen."** Novelle von Hugo Detlef. — **„Der Erdspiegel."** Eine Geschichte aus den bayerischen Bergen. Von Friedrich Dolch. **„Unverstanden."** Von E. Salzberg. **„Franz Grillparzer."** (Mit Portrait.) — **„Geschichte der hauptsächlichsten Modepflanzen."** Von H. Lange. **„Waldfee."** Eine Künstlergeschichte von Otto Fischer. — **Der Verrath des Barons Markotsch** u. s. w. u. s. w. Dazu kommen treffliche Illustrationen von hervorragenden Künstlern, Portraits berühmter Männer mit Biographie 2c. 2c.

Das „Breslauer Sonntagblatt" hat durch seinen mannigfaltigen interessanten und gediegenen Inhalt in allen Familienkreisen, in denen es Eingang gefunden, sich stets als willkommener Gast bewährt und dürfte der **billige Abonnementspreis** von nur 1 Mark bei **allen Postanstalten und Buchhandlungen** die Anschaffung Jedermann erleichtern.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt vorm. S. Schottländer in Breslau.

Man abonnire bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Gestörte Verdauung (Verstopfung) kann ernstere Folgen haben, als die meisten damit Behafteten wissen. Erscheinungen und Leiden, wie Blutandrang, Schwindelanfälle, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blähungen, Mangel an Appetit, Müdigkeit der Glieder 2c. stellen sich ein, ohne daß man weiß, woher es kommt. Indem man durch Anwendung der in den Apotheken à Schachtel M. 1.— erhältlichen **ächten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen die gestörte Verdauung in Ordnung bringt, beseitigt man die daraus herrührenden Erscheinungen. Man verlange aber stets die Etikette mit dem weißen Kreuz in rothem Felde u. dem Namenszug **Richard** Brandt.

Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloe, Absynth, Bitterklee, Gentian.

Inserate
werden in alle in- und ausländischen Zeitungen portofrei befördert von
H. Raupach's Nachf. R. Reichelt,
Neustadt O.-S., Ring 6.